

26. August 2024

Hoffnungshaus Esslingen leistet wertvollen Beitrag: Integration durch aktive Mitgestaltung und Handwerkskunst

- **Engagement und Integration: Bewohner des Hoffnungshauses beteiligten sich aktiv an handwerklichen Arbeiten in der Kirchengemeinde Esslingen.**
- **Unterstützung von Arbeitssuchenden: Die Initiative förderte junge Männer auf Arbeitssuche, indem sie ihre handwerklichen Fähigkeiten einsetzten.**

Esslingen, 26.08.2024 – Letzte Woche setzte sich das Hoffnungshaus mit großem Engagement bei einem Arbeitseinsatz der Kirchengemeinde in Esslingen ein. Über mehrere Stunden hinweg arbeiteten die Bewohner des Hoffnungshauses Hand in Hand mit den Mitarbeitenden der Gemeinde an der Umgestaltung neuer Räumlichkeiten. Dabei übernahmen die Bewohner insbesondere die Aufgaben des Pflasterns und Säuberns des Hofes.

Die Initiative richtete sich vor allem an junge Männer, die momentan auf Arbeitssuche sind. Dank des Chancenaufenthalts haben einige von ihnen inzwischen Arbeitserlaubnisse erhalten und sind aktiv auf Jobsuche. Einer der Teilnehmer, der derzeit noch in der Gestattung ist, freute sich über die Möglichkeit, seine Fähigkeiten wieder einzusetzen: „Ich freue mich, mit den Händen anpacken zu können, dazu habe ich schon sehr lange keine Möglichkeit mehr gehabt.“

Dieser Einsatz zeigt eindrucksvoll, wie engagiert und fleißig sich Menschen aus dem Hoffnungshaus in die Gesellschaft einbringen. Viele Bewohner haben in ihren Heimatländern handwerkliche Berufe durch praktische Erfahrung erlernt. Trotz der sprachlichen Hürden, die es ihnen oft erschweren, eine formale Ausbildung in Deutschland abzuschließen, sind sie bereit und motiviert, ihre Fähigkeiten zur Verfügung zu stellen.

Für Unternehmen, die nach engagierten und erfahrenen Arbeitskräften suchen, stellt dies eine wertvolle Gelegenheit dar. Bei Interesse an der Integration dieser tatkräftigen Menschen in den Arbeitsmarkt können Sie sich gerne an Herrn Samuel Hayer, den Standortleiter von Esslingen, wenden.

Pressemitteilung



26. August 2024

Für Medienanfragen und weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Evelyn Fade,

Kommunikationsmanagerin

Telefon +49 (0)7152/56983-20

Mobil +49 (0)17644413798

E-Mail efade@hoffnungstraeger.de

Über die Hoffnungsträger Stiftung:

Die Hoffnungsträger Stiftung, gegründet im Jahr 2013 von Tobias Merckle, hat es sich zur Aufgabe gemacht, Menschen Hoffnung und Perspektiven zu bieten. Mit dem innovativen Konzept der Hoffnungshäuser setzt die Stiftung ein Zeichen für erfolgreiche Integration. Mittlerweile profitieren an zahlreichen Standorten Menschen von diesem integrativen Wohnkonzept. Die Hoffnungsträger Stiftung zeigt, wie bezahlbarer Wohnraum nachhaltig geschaffen werden kann und wie gelebte Gemeinschaften kulturelle Barrieren überwinden können.

Für weitere Informationen besuchen Sie bitte: www.hoffnungstraeger.de